

MEDIZIN-NEUHEITEN

Keine Angst vor der Zahnarzt-Spritze

■ Bereits ihr Anblick löst bei vielen Patienten Panik im Zahnarztstuhl aus. Besonders im sensiblen Mundbereich empfinden Patienten eine Betäubungsspritze als unangenehm und schmerzhaft. Ein neuartiges Verfahren löst jetzt das Problem. Dr. Thomas Stahlberg, Zahnarzt aus Bremen: „Schmerzen und stundenlanges Taubheitsgefühl sind Vergangenheit.“ Die sanfte Spritze ist über einen dünnen Schlauch mit einer computer-

gesteuerten Präzisionspumpe verbunden. Die bringt mit variablem Druck und gleichmäßiger Geschwindigkeit das Anästhetikum an die anvisierte Stelle. Bei herkömmlichen Spritzen verursacht bislang nicht der Einstich die Schmerzen, sondern der Druck, mit dem der Zahnarzt das Betäubungsmittel in das Gewebe einbringt. Infos unter: www.praxis-stahlberg.de